

## Das Projekt

# Treffen der Bewohner der Partnergemeinden unter dem Motto „Solidarität des Europa“

Betrifft 2.1 das Handeln die Partnerschaft der Städte

Teilnahme: das Projekt ermöglichte das Treffen 271 Bürger – die direkten Benefizianten des Projekts. Die Teilnehmer kamen aus den folgenden Partnergemeinden: Gemeinde Horka aus Deutschland (40), Gemeinde Neuenstein aus Deutschland (40), Gemeinde Andelska Hora aus Tschechien (40), Gemeinde Szendehely aus Ungarn (40), Gemeinde Nograd aus Ungarn (40) und der Veranstalter und Antragsteller: Gemeinde Reńska Wieś.

Ort / Datum

Das Treffen fand in Reńska Wieś (Polen) statt, von 07.07.2017 bis 11.07.2017.

Kurze Beschreibung:

Während der gesamten Aufenthalts der Partnergemeinden versicherte man ihnen die Unterkunft, Verpflegung und Ausflüge.

Die Gemeinde Reńska Wieś hat durch die Durchführung des Projekts wesentlich dazu beigetragen, die Geschichte der EU und ihre aktuelle Probleme zu verstehen. Während der Realisierung des Projekts hatten die direkten und auch die indirekten Benefizianten über die Geschichte und Kultur der Partnerstädte erfahren. Der grundlegende Akzent des Projekts war die Möglichkeit zur Diskussion, den Austausch von Meinungen und Ansichten zu schaffen, und auch positive Lösungen in den Bereichen zu finden:

1. Das öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit gemeinsamer Werte, Ziele der EU.
2. Solidarität und Verantwortung im Bereich der Migration.
3. Die Verantwortung des einzelnen Bürgers und Kollektivverantwortung für die Gestaltung der Europäischen Union.
4. Die Benefizianten aus Szendehely, Nograd aus Ungarn und aus Reńska Wieś fassten die 10 – jährige Zusammenarbeit der Partnergemeinden zusammen.

Es wurden die Stärken und Schwächen der Zusammenarbeit besprochen. Man hat einen gemeinsamen Zeitplan weiterer Initiativen und Aktionen zwischen den Partnergemeinden besprochen.

07.07.2017 – Ankunft der Gäste, Begrüßung, Unterkunft der Gäste im Hotel in der Gemeinde Reńska Wieś. Am Abend fand eine Besprechung mit den Koordinatoren des Projekts der einzelnen Partnergemeinde statt. Die Koordinatoren haben die Ziele und Aufgaben des Projekts betont. Danach hat jede Partnergemeinde die Benefizianten und die Aufgaben präsentiert, die bei dem Projekt realisiert wird. Den Teilnehmern wurde ein Werbe – Film

über die Gemeinde Reńska Wieś dargestellt. Die Koordinatoren bekamen Dokumente und Materialien über die Durchführung des Projekts.

08.07.2017 - Die Teilnehmer wurden in 5 Gruppen geteilt. Das Thema war: Europa und seine künftige Herausforderungen. Die Moderatorin war die Abgeordnete des Europäischen Parlaments - Frau Danuta Jazłowiecka. Dagegen die Benefizianten aus Ungarn und Polen (Reńska Wieś) fassten die 10 – jährige Zusammenarbeit der Partnergemeinden zusammen. Es wurden die Aufgaben definiert, die in den folgenden Jahren zu realisieren sind. Bei der Diskussion beteiligte sich auch der Abgeordnete der Republik Polen der Deutschen Minderheit – Herr Ryszard Galla. Das Thema der Diskussion war: Die Rolle der Jugend in dem Integrationsprozess der Europäischen Union. In der Diskussion stellte sich heraus, die Benefizianten haben ausgezeichnete Kenntnisse über die aktuellen Probleme der EU. Das Ergebnis der Diskussion zeigte das Bewusstsein und die Verantwortung mit der EU. Unter den Teilnehmern wurde eine Umfrage über die aktuellen Probleme der Europäischen Union und ihre Überwindung durchgeführt.

Die Benefizianten (1,2,3) die Gruppen machten eine Reise nach Opole und Wrocław. Die Studenten der Universität in Opole waren Moderatoren im Marschallamt. Bei der Zusammenfassung der Partnerschaft nahm auch Frau Konsulin aus Ungarn teil.

09.07.2017 – es waren zwei Debatte.

Die Erste betraf die Solidarität und Verantwortung im Bereich der Migration. Die Zweite betraf die Gefahr und den Skeptizismus für die europäische Integration heute und in der Zukunft.

Der Kulminationspunkt des Tages war die Zeremonie der Überreichung des Europapreises – die EHRENFLAGGE DES EUROPARATS, zweiten Grades für die Gemeinde Reńska Wieś. Diesen Preis hat der Mitglied des Europarats Frau Edeltraud Gatterer aus Österreich überreicht. Es war ein großes Ereignis für die Gemeinde Reńska Wieś, denn die Gemeinde ist die Erste in Polen (seit 1955), die zu dieser Ehre kam. Die Gemeinde betreibt die Partnerzusammenarbeit mit Gemeinden aus dem Ausland. Zu der Feier sind viele Gäste angekommen: die Abgeordnete des Europäischen Parlaments - Frau Danuta Jazłowiecka, der Abgeordnete der Republik Polen der Deutschen Minderheit – Herr Ryszard Galla, der Senator der Republik Polen – Herr Grzegorz Peczkis, die Bürgermeister mit Delegationen der Partnergemeinden, Frau Sabine Haake aus dem deutschen Konsulat in Opole, Frau Adrienne Körmeny aus dem ungarischen Konsulat in Kraków. Am Anfang der Feier der Überreichung der Flagge hat das Blasorchester aus Mechnica (Gemeinde Reńska Wieś) die Hymne der europäischen Union die „Ode an die Freude“ gespielt und der Gesangband „Długomiłowiczanki“ (Gemeinde Reńska Wieś) haben dazu gesungen. Nach der Hauptfeier fand eine Pressekonferenz der eingeladenen Gäste mit den Journalisten der lokalen Presse und dem Fernsehen. Anschließend haben die eingeladenen Gäste den Ahorn der Freundschaft eingepflanzt - den Baum als Symbol und Andenken der Zusammenarbeit mit

den Partnergemeinden. Aus dieser Feier ist ein Film aufgenommen worden, der zu dem Sekretariat des Ratschlages gesandt werden wird.

10.07.2017 - die Benefizianten sind in das Sanktuar nach St. Annaberg gefahren. Sie haben an der heiligen Messe teilgenommen und sich mit der Geschichte des Sanktuars bekannt gemacht. Am Nachmittag hat eine Diskussion im Gemeindekulturzentrum stattgefunden. Das Thema war:

1. Die Rolle und die Bedeutung des europäischen Parlamentes, der europäischen Kommissionen während des Prozesses der europäischen Integration.

2. Die soziale Unterstützung und die Kulturaktivität der Volontär im gemeinsamen Europa. Unter den Benefizianten ist ein Quiz über Europa durchgeführt worden. Abends wurde eine Diskothek für alle Benefizianten organisiert. Während des Spieles integrierten sich alle.

11.07.2017 - am letzten Tag hat die Zusammenfassung des Projekts stattgefunden. Die Benefizianten sprachen sich über das erworbene Wissen, den Wuchs des Bewusstseins und die Fähigkeit der Ziele des Projekts zu versetzen. Das Projekt hat die Entwicklung des Wissens über die EU und ihre Geschichte ermöglicht und herausgefordert die Bildung des toleranten freundlichen und starken zukünftigen Europa. Die Teilnahme der großen Zahl der Benefizianten, Volontär – Schüler, Studenten, Lehrer und der Ordnungsorganisation hat auf die breite Skala die direkte und indirekte Promotion des Projekts überlebt sowie seine Verbreitung i in allen Partnergemeinden.

Das Projekt wurde durch Engagement der lokalen Medien - die Presse, das Radio und den Fernsehen verbreitet. In den 15 Ämtern des Gemeindeortvorstehers und den Schulen wurden die Materialien aus der Durchführung des Projekts verteilt. Im Internetseiten wurden die Fotos und Materialien aus den Ereignissen veröffentlicht. Überdies sind die Werbematerialien aus der Durchführung des Projekts zu einem Verlag IPZ aktuell - Institut Europäische Partnerschaft gesandt worden.

Die Ziele und die Projekthandeln sind in den 5 Tagen Dauer des Projektes vollkommen durchgeführt worden. Aus der Durchführung des Projekts ist die Ausstellung der Fotos veranstaltet, sowie die Informationsmaterialien auf einem Anschlagbrett aufgegeben worden.

Es sind auch Roll- up - die Informationen über das Projekt ausgeführt worden. Das Resümee des Projekts ist ein Foto - Buch - die Sammlung der Fotos und die Beschreibung der Ereignisse aus der Durchführung des Projekts. Jede Gemeinde wird ein solch Buch als Andenken an die Durchführung des Projekts bekommen.